

## VEREINBARUNGSPROTOKOLL FÜR DAS JAHR 2010

**Das SPITAL WALLIS (RSV-GNW)**

und

**die VERTRAGSGEWERKSCHAFTEN**

Christliche Gewerkschaften Dienstleistungen (SCIV/SCT)  
Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (SSP/VPOD)  
SYNA

Die Unterzeichner, Vertreter des SPITALS WALLIS (RSV-GNW) und die VERTRAGSGEWERKSCHAFTEN, treffen folgende Vereinbarung:

### **Gesamtarbeitsvertrag (GAV)**

Das Spital Wallis und die nachstehend aufgeführten Vertragsgewerkschaften haben einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterzeichnet, gültig vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2011. Wird der GAV nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt, verlängert er sich um ein weiteres Jahr.

### **Lohnanpassungen**

- **Erfahrungsanteile**  
Per 1. Januar 2010 werden dem gesamten, dem GAV unterstellten Personal die vollen Erfahrungsanteile gemäss der Lohnskala, welche integrierender Bestandteil des GAV bildet, gewährt (dies entspricht 1,3% der Lohnsumme).
- **Ausserordentliche Zahlung**  
Eine einmalige Zahlung in der Höhe von Fr. 200.-- (Fr. 100.-- für Mitarbeitende im Teilzeitverhältnis mit weniger als 50%) wird den dem GAV unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche das Maximum der Erfahrungsanteile erreicht haben und im Jahr 2010 keinen Anspruch auf eine diesbezügliche Erhöhung haben, gewährt.

### **RETASV (Stiftung für die Frühpensionierung des Walliser Gesundheitssektors)**

Wie schon in 2008 vorgesehen, werden die Beiträge an die RETASV per 1. Januar 2010 insgesamt von 2.4% auf 2.8% erhöht. Dies entspricht 1.4% für den Arbeitgeberanteil und 1.4% für den Arbeitnehmeranteil. Für das Jahr 2010 kann die Erhöhung der Beiträge durch die Reserve, welche dank der Gewinnbeteiligung an der KTG-Versicherung der Jahre 2004-2007 gebildet werden konnte, komplett kompensiert werden.

### **Sonstige Beschlüsse**

#### **a) Betreuung kranker und/oder verunfallter Kinder**

Das Spital Wallis hat mit dem Roten Kreuz ein Vereinbarungsprotokoll für die Betreuung kranker und/oder verunfallter Kinder in Höhe von 30 Betreuungsstunden pro Kind und Jahr unterzeichnet. Diese Vereinbarung, über deren Modalitäten das Personal gesondert informiert wird, tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

**b) Arbeitszeitgestaltung**

Im Laufe des Jahres 2010 wird das Spital Wallis in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern mit dem Projekt einer globalen Arbeitszeitgestaltung beginnen.

**c) Studie über die Einrichtung eines Hilfsfonds**

Das Spital Wallis prüft die Möglichkeit der Einrichtung eines Hilfsfonds für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ausgefertigt in Sitten, den 18. Dezember 2009

**SPITAL WALLIS (RSV-GNW)**

Der Verwaltungsratspräsident

Dr. Raymond Pernet

Der Generaldirektor

Dietmar Michlig

Der Leiter  
Personalmanagement

Pierre Ançay

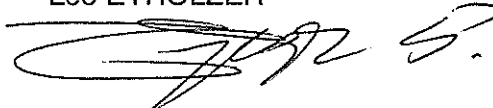
**DIE VERTRAGSGEWERKSCHAFTEN**

**Christliche Gewerkschaften Dienstleistungen (SCIV/SCT)**

Der Generalsekretär  
Bertrand ZUFFEREY

  
**Syna die Gewerkschaft**

Der Sekretär  
Leo EYHOLZER



**Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (SSP/VPOD)**

Die Regionalsekretärin  
Anne-Christine BAGNOUD

